

Dat Karkenschipp

Gemeindebrief

der ev.-luth.
Ortskirchengemeinden
„St. Johannis und Catharinen“
Drochtersen &
„Zum Guten Hirten“
Krautsand

20. Ausgabe



Kirchen in
Kehdingen

Dezember 2025 bis Februar 2026

An alle Haushalte

R. Meyburg

Bestattungen

Meisterbetrieb

Partner der

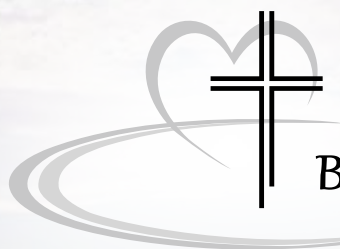


Treffen Sie jetzt Ihre Vorsorge!

Drochtersen · Assel · Stade · Himmelpforten

Tel.: 04143 1200 · 04148 1200 · 04141 530054 · 04144 616261

info@meyburg-bestattungen.de



Bestattungshaus Giese

BESTATTUNGSVORSORGEVERTRAG

Ich kann so viel entscheiden

www.bestattungen-nordkehdingen.de

21737 Wischhafen (Hamelwördenermoor)

Tel. 0 47 70 - 71 42 Fax 0 47 70 - 331

Inhaltsverzeichnis

S. 4	Ein bunter Strauß	S. 39	Lebendiger Adventskalender
S. 6	Erntedank Krautsand	S. 40	Gruppen und Kreise
S. 7	Inselclub auf Tour	S. 41	Sekt und Segen am Valentinstag
S. 8	Herbstnachmittag im Paradies		Kirchenvorstandssitzungen
S. 10	Neues vom Friedhof Drochtersen	S. 42	Konzert Jonas Remm
S. 12	Gedenkandacht Welttag Suizidprävention	S. 43	Die Weihnachtsgeschichte
S. 13	Das zusätzliche Gedeck	S. 44	Gottesdienste
S. 14	Goldene Konfirmation	S. 45	Spender*innen
S. 16	Konzert „Salon 23“	S. 46	Kontakt Impressum
S. 18	Sabine Preuschoff ist neue Regionalbischöfin	S. 48	Weihnachtsgedicht
S. 20	Kinderseite: Neues von Bim und Bam		
S. 22	Andacht: Zeit des Lichts, Zeit der Hoffnung		
S. 24	Frohe Weihnachtswünsche auf alten Karten		
S. 26	Weihnachtsrätsel		
S. 27	Musical Rainbow-Kids		
S. 28	Jugendgottesdienst und Spieleabend		
	Singing-4-People		
S. 29	Konfirmandenausflug Sandbostel		
S. 30	Neue Gedenkstellen an der Kirche		
S. 32	Trauungen und Taufen		
S. 33	Geburtstagsfrühstück Verstorbene		
S. 34	Geburtstage		
S. 36.	Hochzeitsjubiläen		
S. 38	Veranstaltungen im Advent		





Stader Bibel- und Missionsgesellschaft e.V.
CHRISTLICHE BUCHHANDLUNG







Stader Bibel- und Missionsgesellschaft e.V.
 Hökerstraße 17
 21682 Stade
 Tel: 04141 – 84003
 Mail: info@stader-bibelgesellschaft.de
 Homepage: www.kapitel17.de
 Facebook: <https://www.facebook.com/Kapitel17>

Ein bunter Strauß bes



Sommerkonzert mit
Sing Your Soul
am 29. August



Dankeschön-Grillfest für
alle Mitarbeitenden und
Ehrenamtlichen am
28. August



sonderer Momente



Weinfest
am 5. September



Konzert mit
Katrin und Simon Bellet
am 12. Oktober
in der Inselkirche



Alle guten Gaben Erntedankfest auf Krautsand



Der Altar in der Kirche „Zum guten Hirten“ war mit vielen Feldfrüchten schön geschmückt und nach dem Gottesdienst zogen köstliche Düfte die Besucher aufs Dorffest.

Dort gab es Kartoffelpuffer, Langosch und Gegrilltes, eine Hüpfburg für die Kinder, selbstgemachte Marmeladen, Öle und Kränze für die Erwachsenen und beim Künstler Jonas Kötze, der „original biometrische Passbilder“ anfertigte, bildeten sich lange Schlangen.

Alle Einnahmen gingen an den Verein für Dorfgemeinschaft und Heimatpflege.

Der neu gegründete Chor „Krautsand Voices“ sang

u.a. plattdeutsche und englische Lieder. So wurde das Erntedankfest auf Krautsand zu einem Tag voller Begegnungen und Dankbarkeit. Wie schön, wenn sich die lebendige Gemeinschaft auf der Insel so präsentiert.

Gesa Buhrfeind



Der Inselclub auf Tour



Wir Krautsander vom Inselclub, die sich einmal im Monat im Dorfgemeinschaftshaus treffen, wurden von den ehrenamtlichen Helfern zu einer Fahrt in die Lüneburger Heide eingeladen.

Bei sonnigem Frühherbstwetter fuhren wir los. Schon diese Fahrt mit dem freundlichen Busfahrer war erholend; wir konnten unsere nähere Heimat von der höheren Ebene des Busses betrachten.

Wir wurden auf den seit dem 15. Jahrhundert im Familienbesitz der Familie Bockelmann befindlichen Bauernhof mit Café eingeladen, auf dem Elisabeth Leidecker ihre

Kindheit verbringen durfte. Wunderschön und in Jahrhunderten auf natürliche Weise gewachsen nun unter Denkmalschutz stehend. Auch bei der Pferdekutschentour, die uns auf eingetretenen und eingefahrenen Pfaden durchschaukelte, konnten wir uns an der Lüneburger Heide nicht sattsehen.

Nach einer leckeren Erbsensuppe, Kaffee und köstlichen Kuchen in dem gemütlichen Hofcafé fuhren wir begeistert und müde wieder gen Heimat.

Ingrid Nagel



Herbstnachmittag



Wie im Paradies



"Willkommen"
hieß es wieder auf
Krautsand bei
Ami & Jonas Kötz.
DANKE!



Neues vom Friedhof Drochtersen

Nachdem nun Sträucher und Büsche sowie unsere Sonnenblumenpracht geschnitten wurden, tritt allmählich die ruhige Zeit ein. Noch ein Gesteck für die lieben Verstorbenen abgelegt und dann gespannt sein, wie wohl der Winter 2025/26 wird. Danken möchten wir für eine große Spende, die es uns erleichtert hat, den Plattenweg an der Kirchhofstraße neu zu verlegen. Ferner

danken wir den Mitarbeitern der Firma Staats, die diese Arbeit erledigt haben.

Nun ein paar Sätze zu den leider nicht geschlossenen Verträgen mit der politischen Gemeinde Drochtersen für unsere großen, sehr arbeitsintensiven Planungen des Ruhe- und Begegnungsparks am Mittelweg. Nach einigen, unserer Meinung nach gut verlaufenen, Fachausschusssitzungen mit der

politischen Gemeinde kippte der Verwaltungsausschuss im Frühjahr deren Empfehlungen.

Der Verwaltungsausschuss forderte eine Wertermittlung dieser besagten Fläche ein. Dieses Wertgutachten ergab für die Ortskirchengemeinde Drochtersen einen viel zu hohen Quadratmeterpreis, zumal der Park auch noch für die Besucher aufgewertet werden müsste zu Lasten der Friedhofskasse. Außerdem besteht ein Vertrag mit



der politischen Gemeinde, das Areal als Friedhofserweiterungsfläche auszuweisen und vorzuhalten. Wir werden nun wieder neu planen! Angedacht ist, die Fläche zwischen den Stelen und der Friedhofskapelle zu einem Ort für Baumbestattungen umzugestalten.

Wir werden in der nächsten Ausgabe ausführlicher darüber berichten, da bei Redaktionsschluss noch kein vernünftiges Ergebnis vorhanden war. Auch in den örtlichen Presseberichten werden schon Informationen für Sie bereitstehen.

Wir vom Friedhofsausschuss sagen nun allen Spendern, ehrenamtlichen Helfern und Mitarbeitenden recht herzlichen Dank für die Unterstützung und geleistete Arbeit im Jahr 2025. Ohne Ihr/Euer Engagement würde der Friedhof nicht so ein Erscheinungsbild haben.

Eine gute Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Start in das Jahr 2026.

Für den Friedhofsausschuss
Manfred Mahler und
Heinrich Ahrens

Lebens- und Gesundheitszentrum Stationäre Pflege Kurzzeitpflege Verhinderungspflege Triftweg 55 „Mit Herz und Kompetenz – ein Zuhause zum Wohlfühlen.“ Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt: ■ Einzelzimmer mit eigenem Bad ■ Liebevoller und individueller Betreuung ■ Professionelle Pflege rund um die Uhr ■ Gemeinschaft, Aktivitäten und Lebensfreude	 21706 Drochtersen 	SERVICE WOHNEN Betreutes Wohnen für Senioren Triftweg 45 (Haus I) Triftweg 47 (Haus II) „Selbstständig leben – sicher betreut.“ In unserem Service-Wohnen genießen Sie Ihr eigenes Zuhause mit dem guten Gefühl, dass Hilfe jederzeit erreichbar ist. Komfort, Gemeinschaft und Sicherheit vereinen sich hier zu einem Leben voller Lebensfreude und Unabhängigkeit.
freie Pflegeplätze vorhanden! Infos und Beratung 04143 - 48 333 0 info@wh-drochtersen.de		freie Apartments vorhanden! Beratung und Besichtigungstermine 0151 - 433 090 19 servicewohnen@wh-drochtersen.de

Gedenkandacht zum Welttag der Suizidprävention

Auch in diesem Jahr gab es wieder eine Andacht in der Drochterser Kirche.

Der Schwerpunkt lag diesmal nicht auf der Prävention, sondern bei der Unterstützung der Hinterbliebenen, also der Personen, die mit der Entscheidung eines geliebten Menschen weiterleben müssen. Was braucht es, um zuversichtlich, trotz des Schmerzes, ein glückliches Weiterleben zu ermöglichen? Welche Rituale und Gedanken können unterstützen? Und wie schaffe ich es, meinen Herzmenschen wieder losgelöst von der Sterbesituation als Ganzes zu sehen? Wie kann ich Wut, Schuldgefühle und das bohrende WARUM wandeln?

Es gab Raum zum Gestalten und Mitmachen, zum Lachen und Weinen. Immer im Hinterkopf der Gedanke: Gott kann Deine Last mittragen, Du bist nicht allein.

Besonders berührt und voller Zuversicht gelauscht, wurde der Mutmachgeschichte einer Teilnehmerin, die Ihre Entwicklungsschritte und Erkenntnisse des vergangenen Jahres mit allen Anwesenden teilte. Im Anschluss gab es wieder einen

regen Austausch zwischen den Teilnehmenden, Pastor Jan-Peter Schulze, den Sterbeammen vom Sterbeammen-Netz Kehdingen und Yvonne Schöneberg vom Verein AGUS.

An dieser Stelle möchten wir auch nochmal einen herzlichen Dank an den Diakon Andreas Cohrs sagen für die musikalische Unterstützung.

Wer mag, ist auch nächstes Jahr wieder herzlich dazu eingeladen, am 10. September 2026 um 18.00 Uhr, in die Drochterser Kirche zu kommen, denn: DU BIST NICHT ALLEIN!

Im Namen aller Gestaltenden

Britta Schröder-Buttkewitz





Foto: Lotz

Brich dem
Hungrigen dein
Brot, und die
im Elend ohne
Obdach sind,
führe ins Haus!
Wenn du einen
nackt siehst,
so kleide ihn,
und entzieh dich
nicht deinem
Fleisch und Blut!

Jesaja 58,7

DAS ZUSÄTZLICHE GEDECK

Ein Platz ist für Jesus! In einigen Familien gibt es diese Tradition. In Polen beispielsweise ist sie ein fester Bestandteil des Weihnachtssessens: Auf dem festlich gedeckten Tisch steht ein zusätzliches Gedeck. Dieser Brauch erinnert an die Weihnachtsgeschichte, als Maria und Josef in Bethlehem keine Herberge fanden. Der Platz für Jesus am Esstisch drückt aus: Er ist präsent und mitten unter uns. An Weihnachten feiern wir sein Kommen in die Welt.

Das zusätzliche Gedeck hat noch eine Funktion – es steht für einen unerwarteten Gast bereit. Das kann ein verspätetes Familienmitglied sein, ein Freund oder Nachbar, der allein ist. Vielleicht aber auch ein Reisender oder Fremder. „Ist ein Gast im Haus, so ist Gott im Haus“, lautet ein altes polnisches

Sprichwort. Das hohe Gebot der Gastfreundschaft war schon in biblischen Zeiten eine gesellschaftliche Verpflichtung. Mit seiner Einhaltung steht Gottes Segen in Verbindung. Damit waren insbesondere die Versorgung und die Beherbergung von Reisenden gemeint.

Die Fürsorge, besonders für Schwache und Bedürftige, bezieht Jesus im Matthäusevangelium auf sich selbst: „Ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.“ Auf die Nachfrage, wann das gewesen sein soll, antwortet Jesus: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“

DETLEF SCHNEIDER



Ihre
Spende
hilft!



Gott.
Würde.
Mensch.



Mitglied der **actalliance**

Würde für den Menschen.

Konzert „Salon 23“ in unserer Drochterser Kirche

In der Ausgabe 19 des „Dat Karrenschipp“ wurde das Konzert angekündigt mit dem Versprechen eines ganz besonderen Ohrenschmauses, ein Konzert mit Melodien aus allen Bereichen der Musik von Opern- und Operettenmelodien, Salon- und Filmmusik bis hin zu klassisch arrangierter Tanz- und Popmusik.

Die Veranstaltung fand am 11. Oktober 2025 statt und erfüllte alle Kriterien der Ankündigung. 65 begeisterte Besucherinnen und Besucher, davon 6 Kinder, äußerten sich nur positiv.

Das Ensemble „Salon 23“, ein Bestandteil des Stader Kammerorchesters, brachte das Publikum



zu Standing Ovationen. Ihre Unterhaltungsmusik, überwiegend mit Streichinstrumenten gespielt, beinhaltete bekannte, beliebte, klassische und harmonische Melodien. Über zwei Stunden hochwertige und anspruchsvolle Unterhaltung versetzten das Publikum in eine stimmungsvolle Atmosphäre. In einer Pause mit einem Glas Wein spürte man die Begeisterung sowohl bei den Besuchern, als auch



bei den Musikern. Ihre große Leidenschaft ließ sich aus ihren Vorträgen und aus Gesprächen in der Pause ableiten. Besonders hoben sie die hervorragende Akustik in der Kirche hervor und sie versprachen, ihren Auftritt zu wiederholen. Mit Sicherheit werden die Gäste alle wiederkommen und mit ihrer Schwärmerei weitere Freunde und Bekannte animieren, das nächste Konzert zu besuchen.

Der Besuch in der Kirche ließ schöne Erinnerungen in mir und sicherlich auch einigen Besuchern wach werden. Man dachte an viele feierliche Ereignisse. Der Altar, an dem wir vor 51 Jahren getraut wurden, das Taufbecken links vom Altar, an dem unsere Kinder und Enkel getauft wurden, Hochzeiten, Konfirmationen, aber auch allgemeine, feierliche Gottesdienste sind Erinnerungen, die wir mit der Kirche positiv verbinden.

Und immer wieder sind die Blicke von den Bänken auf den festlich geschmückten Altar mit seiner Kanzel und die bekannte Dar-

stellung der Abendmahlszene von Jesus mit seinen Jüngern gerichtet. Unsere Kirche ist in hohem Maße für derartige Veranstaltungen geeignet und würdig.

Vielen Dank für das außergewöhnliche Erlebnis.

Bernhard König

Sabine Preuschoff tritt Dienst im Sprengel Stade an

Neue Regionalbischöfin beginnt am 1. November

Die bisherige Superintendentin des Kirchkreises Burgdorf, Sabine Preuschoff, hat am 1. November ihren Dienst als Regionalbischöfin begonnen. Damit ist die 53-jährige die erste Frau in diesem Amt für den Sprengel Stade. Sie nimmt damit die geistliche Leitung und den bischöflichen Dienst im Sprengel wahr, der rund 180 Kirchengemeinden in neun Kirchenkreisen zwischen Elbe und Weser umfasst.

„Ich freue mich, wieder in diese Region zurückzukehren“, so Preuschoff. „Denn in Lilienthal bei Bremen wurde ich 1972 getauft, dort war mein Vater Pastor. So kehre ich nach vielen Jahren zu meinen Wurzeln zurück.“

Die Theologin freut sich sehr auf ihr neues Amt und die vielen Begegnungen der nächsten Zeit. „Denn der Sprengel Stade ist so vielfältig!“ Wichtig ist ihr dabei, kirchliche Arbeit so zu gestalten, „dass Menschen unser Tun und Handeln, unsere Botschaft als aufrichtend und befreiend erleben.“

Ihr sei bewusst, dass die evangelische Kirche vor großen Ver-

änderungen stehe. „Diese Veränderungsprozesse möchte ich klar und zuversichtlich begleiten. Mein Anliegen ist eine lebens- und menschnahe Kirche, die mutig und beherzt Aufbrüche wagt“, so die leitende Geistliche.

Entscheidend sei die Frage: „Was bedeutet es heute Kirche zu sein? Was ist unser Auftrag für die Gesellschaft und für den Einzelnen?“

Als Regionalbischöfin hat Sabine Preuschoff die Aufgabe, die evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers im kirchlichen und öffentlichen Leben in der Region zu repräsentieren. Sie hat die geistliche Leitung und Aufsicht im Sprengel, verfügt über das Predigtrecht in allen Kirchen und kann sich mit Kundgebungen an die Gemeinden wenden. Pastorinnen und Pastoren werden von ihr ordiniert, Diakoninnen und Diakone eingesegnet, Superintendentinnen und Superintendenden führt sie in ihr Amt ein. Sie visitiert die Kirchenkreise und ist Mitglied im Bischofsrat, der monatlich unter der Leitung von Landesbischof Ralf Meister tagt und



eines der Leitungsorgane der Landeskirche ist.

Sabine Preuschoff ist in Bremen geboren und legte ihr Abitur in Leer ab. „In dieser Zeit habe ich sowohl die Chormusik sehr schätzen gelernt wie auch die Arbeit in der Evangelischen Jugend. Beides wurde mir zur zweiten Heimat“, erklärt sie. Nach ihrem Studium der Evangelischen Theologie in Bethel/Bielefeld, Berlin und Göttingen wurde sie sowohl im ländlichen als auch im städtischen Bereich Gemeindepastorin. Bevor sie 2016 ihr Amt als Superintendentin des Kirchenkreises Burgdorf antrat, war sie zudem

als Vikariatsleiterin, Kreisjugendpastorin und Diakoniebeauftragte ihres damaligen Kirchenkreises tätig. Sie ist zertifiziert im Personal-Coaching und hat sich in den Bereichen Leitung, Gottesdienst und Geistliches Leben fortgebildet.

Die Mutter einer erwachsenen Tochter tritt die Nachfolge von Dr. Hans Christian Brandy an, der Ende Juni 2025 aus dem Amt des Regionalbischofs im Sprengel Stade in den Ruhestand

verabschiedet worden war. Mit Sabine Preuschoff wird zum achten Mal das Amt des Regionalbischofs bzw. der Regionalbischöfin besetzt. In einem Gottesdienst am 1. Advent, 30. November um 15.00 Uhr in der Stader St. Wilhadi-Kirche führt Landesbischof Ralf Meister die neue Regionalbischöfin feierlich in ihr Amt ein.

Weitere Informationen zum Sprengel Stade sowie zu Kontaktdaten von Sabine Preuschoff unter www.sprengel-stade.de

Neues von Bim und Bam

Moin liebe Kinder,

wie können Babys nur so niedlich sein?

Das denken wir jedes Mal, wenn wir wieder bei einer Taufe zugecken dürfen. Die Kleinen sind so knuddelig und süß! Selbst wenn sie schreien sind sie sooo niedlich. Man möchte sie am liebsten die ganze Zeit streicheln, abküssen und ihnen etwas Gutes tun. Man überlegt, was man ihnen schenken könnte, was ihnen Freude macht. Einen Schnuller vielleicht oder ein Kuscheltier, etwas Warmes zum Anziehen oder eine Spieluhr würden wir ihnen geben.

Bei Jesu Geburt war das alles ganz anders. Er wurde in einem Stall geboren und in eine Futterkrippe für Tiere gelegt. Das war sicher nicht so gemütlich, aber seine Eltern waren bei ihm und gaben ihm zu trinken und hielten ihn warm und trocken.

Und dann kamen die ersten Gäste, um das Kind anzuschauen: die Hirten kamen zuerst. Danach die drei Weisen aus dem Morgenland, die dem Kleinen Geschenke mitbrachten: Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Bim und ich haben uns aber

ernsthaft gefragt, was ein Baby damit soll: Gold, edle Harze und Düfte? Aber neulich haben wir eine tolle Geschichte über einen kleinen Hirten gehört, der dem Jesuskind etwas wirklich Sinnvolles geschenkt hat: Ein ganz kleiner Hirte kam erst spät beim Kind im Stall an. Er hatte nichts gefunden, was er Jesus schenken könnte, weil er selbst nichts hatte. Er schaute also das Baby an und sah, wie es so alleine dort lag und sich langweilte. Maria und Joseph schliefen, denn der Tag war anstrengend gewesen. Die anderen Gäste waren schon wieder fort und das kleine Jesuskind lag im Stroh, das bestimmt gepiekt hat. Die Eltern schliefen und die Tiere schliefen auch. Das Kind kam sich sehr einsam vor.

Da tat der kleine Hirte etwas ganz Tolles. Als er Jesus so alleine liegen sah, nahm er kurzerhand die kleine Babyfaust und bog vorsichtig den winzigen Daumen heraus und steckte ihm den in den Mund. Das Jesuskind saugte sofort daran und langweilte sich nicht mehr.

So hat der kleine Hirte dem Jesuskind das wertvollste Geschenk gemacht, das man einem Baby schenken kann: Den eige-

nen Daumen.

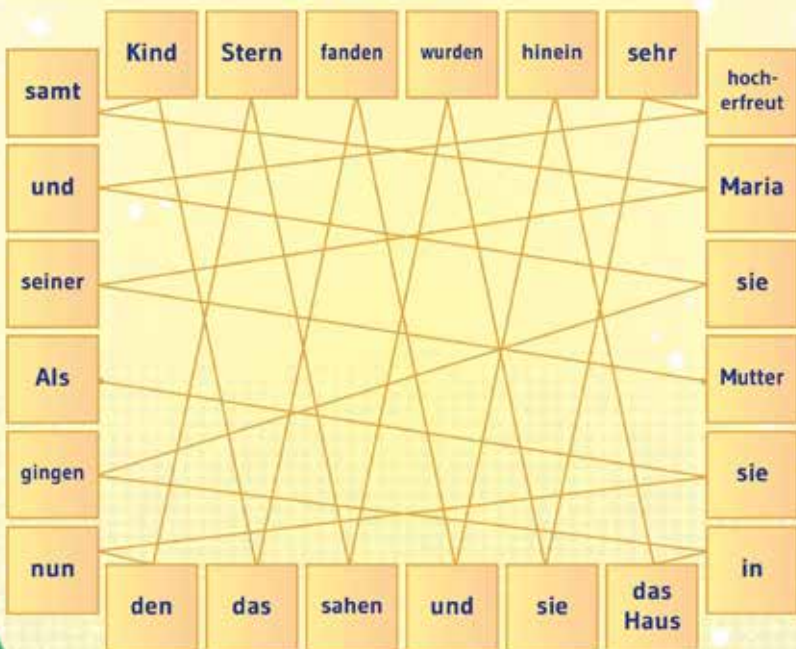
ist es bestimmt!

Wir wünschen Euch, dass in Euerem Leben immer jemand da ist, der Euch liebt, sich um Euch sorgt und Euch behütet. Jesus

Eure
Bim und Bam

Hocherfreut

Dieses Wort sticht aus dem Weihnachts-Bibelvers heraus. Das erste Wort fängt mit dem Anfangsbuchstaben des Alphabetes an. Folge dann Zug um Zug den Verbindungslinien. Wo der Bibelvers steht, das musst du auch noch herausfinden. **Viel Freude dabei!**



Versuche, aus dem Buchstabensalat die Bibelstelle zu sortieren:

A T O U E I 2 A Y M



Zeit des Lichts,

„Das Volk, das im Dunkel lebt, s

Liebe Leserin, lieber Leser, nun ist sie da: die Adventszeit – diese besondere Zeit des Wartens, der Vorfreude und des Lichts: Überall leuchten Kerzen, die Straßen und Häuser unserer Orte sind festlich geschmückt, und in der Luft liegt ein Hauch von Erwartung. Es ist, als würde die ganze Welt für einen Moment innehalten und sich auf das Wesentliche besinnen: auf die Geburt Jesu, auf die Liebe, die uns alle verbindet.

Jede Kerze, die wir in diesen Wochen anzünden, erinnert uns daran, dass selbst das kleinste Licht die Dunkelheit hell machen kann. In einer Zeit, die oft hektisch und laut ist, lädt uns der Advent ein, bewusst zur Ruhe zu kommen. Vielleicht nehmen wir uns jeden Tag ein paar Minuten Zeit, um einfach nur da zu sein: mit uns selbst, mit Gott, mit den Menschen, die uns wichtig sind.

Der Advent ist auch eine Zeit der Hoffnung. Hoff-

nung, dass das Gute stärker ist als das Böse, dass Liebe und Frieden möglich sind. Diese Hoffnung können wir weitergeben: durch ein Lächeln, durch eine kleine Aufmerksamkeit, durch ein offenes Ohr für den anderen, für die andere. Vielleicht denken Sie ja gerade an jemanden in Ihrem Umfeld, der oder



Zeit der Hoffnung

sieht ein helles Licht. “ (Jesaja 9,1)

die genau jetzt ein Licht in der Dunkelheit braucht. Schenken Sie ihm oder ihr ein Stück Hoffnung!

In der Gemeinde erleben wir den Advent besonders intensiv: beim gemeinsamen Singen, Beten und Feiern, beim Lebendigen Adventskalender, zu dem wir wieder einladen, beim Adventskonzert am 3.

Advent. Ganz viele Menschen aus unserer Gemeinde tragen mit ihrer Persönlichkeit, ihren Gaben und ihrer Freude dazu bei, dass diese Zeit strahlt. Lassen Sie uns die Adventszeit nutzen, um Gemeinschaft zu leben und uns gegenseitig zu stärken.

Möge diese Adventszeit Ihr und euer Herz mit Licht und Wärme füllen. Mögen Sie, mögt ihr Momente der Stille und der Freude finden. Und möge die Hoffnung, die in der Geburt Jesu liegt, uns alle durch diese Tage tragen.

Ihr und euer Pastor
Jan-Peter Schulze

PS: Überlegen Sie doch mal: Welche kleine Geste der Hoffnung könnten Sie in der Adventszeit weitergeben? Vielleicht ein Anruf, vielleicht eine Kerze für jemanden, der allein ist, vielleicht ein gemeinsames Gebet?



Frohe Weihnachtswü



Gestempelt 22.12.1906



Gestempelt 19.12.1904



Gestempelt 24.12.1900

nsche auf alten Karten



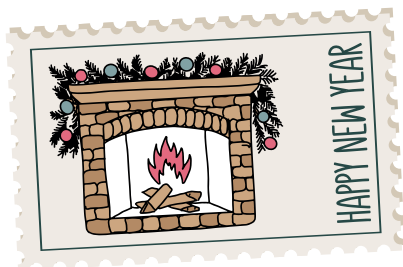
Feldpost 20.12.1915



Feldpost 20.12.1939



Feldpost 22.12.1917



Gestempelt 24.12.1905



aus der Sammlung
von Bernhard König

Weihnachtsrätsel

Suche folgende Wörter (vorwärts, rückwärts, schräg) und markiere sie:

Engel - Bethlehem - Krippe - Stall - Stern - Geburt - Maria - Weise - Herde
- Kind - Gott - Joseph - Quirinius - Windeln - Nacht

Q	U	B	N	M	A	R	I	A	D
U	W	E	I	S	E	F	R	I	E
I	I	T	N	D	H	E	R	D	E
R	N	H	E	G	O	T	T	J	T
I	D	L	N	A	E	U	F	O	R
N	E	E	S	T	A	L	L	S	U
I	L	H	E	R	D	K	E	E	B
U	N	E	N	K	R	I	P	P	E
S	B	M	E	I	D	N	E	H	G
S	T	E	R	N	N	D	M	E	N
N	A	C	H	T	S	C	H	E	N

Die übrigen Buchstaben ergeben nacheinander gelesen den Lösungssatz.

Das 28. Musical der Rainbow-Kids

**Frieden - keine Konflikte - Menschen akzeptieren sich -
Hoffnung auf eine bessere Zukunft - Gott**



„Die vier Freunde“ - so heißt das neue Musical der Rainbow-Kids. Gemeinsam singen, in Rollen schlüpfen, Gemeinschaft erleben, eine spannende biblische Geschichte kennenlernen und Ohrwurm-melodien...

Am **13.12.** ist nun um **18.00 Uhr** die Ur-Aufführung in der Drochterser Kirche, Dauer ca. 1 ½ Stunden.

Gefühlvolle Balladen, mitreißende Grooves, mutige Kinder und ein tolles Schauspiel erwartet die Besucher.

10 Teamer*Innen haben die Aktion mit den Kindern begleitet und mit ihnen die Schauspielrollen geprobt, gebastelt und gespielt – ein tolles Engagement.

Eine zweite Aufführung ist am **Freitag, 16.01.2026 um 18.00 Uhr** in der Asseler Grundschule geplant.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

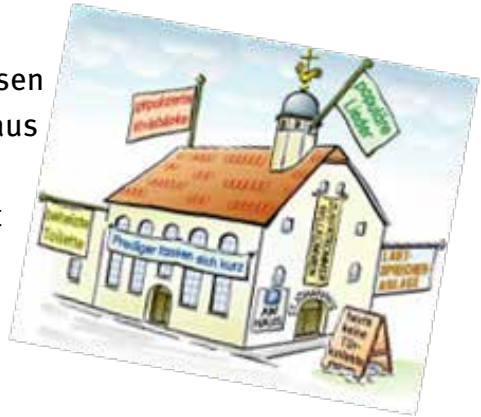
Wir freuen uns auf eine volle Kirche und einen tollen Abend.

Diakon Andreas Cohrs

Jugendgottesdienst und Spieleabend

23.01. um 18.00 Uhr in Drochtersen
mit Spieleabend im Gemeindehaus

13.02. um 18.00 Uhr in Assel mit
Spieleabend im Gemeindehaus



„Singing-4-People“ - Lieder mit Ohrwurm-Garantie



Ein Abend voller bekannter PopSongs erwartet dich.

Es ist keine Chorerfahrung nötig!

Die Lieder werden mit Gitarre oder Playback gesungen.

Termine in Assel im Gemeindehaus:

21.01. und 18.02. von 19.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr

Bitte eigene Getränke mitbringen.

Es freut sich auf tolle Abende: Diakon Andreas Cohrs

Mit Konfirmanden zum Kriegsgefangenenlager Sandbostel auf der Suche nach Frieden

Nach dem eindrücklichen Besuch der Gedenkstätte, am 28.10. war das, haben wir uns im Konfer mit dem Thema „Frieden“ beschäftigt. Hier einige „Elfchen“, Gedanken der Konfirmanden, in Gedichtform:

Peace-sich vertragen-
Ruhe im Herzen-
miteinander teilen
und lieben-Gott

Gott – ist
Liebe – hilft
zum Frieden
– bringt die
Menschen
zusammen -
Gemeinschaft

Frieden-keine Gewalt-
Regenbogen, Freunde,
Glück-Nie die Hoffnung
verlieren-Freundschaft

Friedenszeichen-weiße
Tauben-Gerechtigkeit
und Freiheit-Leben mit
den Liebsten- Hoffnung

Frieden – keine Konflikte
– Menschen akzeptieren
sich – Hoffnung auf eine
bessere Zukunft - Gott




TelefonSeelsorge®

0800-1110111
0800-1110222

www.telefonseelsorge.de

Neue Gedenkstelen an der Kirche

Seit rund zwei Monaten stehen sie gut sichtbar vor der Kirche: die neuen Gedenkstelen für die Opfer des Nationalsozialismus in Drochtersen. Sie erinnern an Menschen, die während der NS-Zeit verfolgt, entrechtet, deportiert oder ermordet wurden – darunter auch viele, die nach Drochtersen gebracht wurden, hier Zwangsarbeit leisten mussten oder hier ums Leben kamen. Die Stelen sind das Ergebnis einer Initiative aus dem Gemeinderat. In enger Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung und Kirchengemeinde entstand ein Ort des stillen Gedenkens, der – mitten im Zentrum der Gemeinde – bewusst an das dunkelste Kapitel der deutschen Geschichte erinnert. Auch die Elbmarschenschule Drochtersen ist bei diesem Projekt eingebunden.

Die Namen und Schicksale, die mit den Stelen verbunden sind, erzählen von Leid, Entmenslichung und Verlust, aber auch von der Verpflichtung, sich diesen Geschichten zu stellen. Einige der Opfer stammten aus Drochtersen, andere kamen aus verschiedenen Ländern Europas und wurden in der NS-Zeit

zur Zwangsarbeit in die Region gebracht. Viele von ihnen überlebten die Torturen nicht. Die Stelen machen deutlich: Auch in Drochtersen hatte das System der Gewalt und der Ausgrenzung sichtbare Spuren. Im Januar wird das Gedenken mit zwei Veranstaltungen fortgesetzt. Am **Donnerstag, 22. Januar 2026, um 19 Uhr**, findet im Gemeindehaus in Drochtersen die Veranstaltung „Die Namen auf den Stelen“ statt. Dabei werden exemplarisch Lebensgeschichten und Biografien der auf den Stelen genannten Menschen vorgestellt. Hinter jedem Namen steht ein Mensch, ein Schicksal, ein Stück Geschichte. Der Abend lädt dazu ein, innezuhalten und sich bewusst zu machen, dass Erinnerung erst dann lebendig wird, wenn sie persönlich wird. Am **Dienstag, 27. Januar 2026, um 18 Uhr**, werden die Stelen im Rahmen eines Gedenkgottesdienstes offiziell eingeweiht. Der 27. Januar, der internationale Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus, erinnert an die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz im Jahr 1945. Er mahnt dazu, wachsam zu bleiben – gegen Antisemi-



tismus, Rassismus, Hass und jede Form von Menschenfeindlichkeit. Beide Veranstaltungen – „Die Namen auf den Stelen“ am 22. Januar und der Gedenkgottesdienst am 27. Januar – sind öffentlich. Alle Bürgerinnen und Bürger sind ein-

geladen, gemeinsam zu erinnern und ein Zeichen zu setzen: gegen das Vergessen, gegen den Hass und für die Menschlichkeit.

Jan Büther

Geburtstags-Frühstück



Alle Mitglieder unserer Kirchengemeinden Drochtersen und Krautsand, die im November, Dezember und Januar Geburtstag haben und 80 Jahre oder älter werden, erhalten von uns einen Geburtstagsbrief mit einer Einladung zum Geburtstagsfrühstück.

Das nächste Geburtstagsfrühstück findet statt am **Sonntag, dem 14. Februar 2026, um 10.00 Uhr, im Ev. Gemeindehaus Drochtersen, Kirchenstraße 3.**

Den Termin können Sie sich gern schon jetzt vormerken!

Aus unseren Gemeinden sind verstorben:

29.08. Hans Diedrich
Koppelman, 88 Jahre
09.09. Manfred Martens, 85 Jahre
30.09. Bernd Meyer, 58 Jahre
05.10. Charlotte Schneider
geb. Schultz, 91 Jahre
23.10. Hanna Blohm geb. Blohm,
89 Jahre
26.10. Rolf Tiedemann, 66 Jahre

30.10. Edeltraud Hülsen
geb. Weide, 88 Jahre
02.11. Josef Faus, 85 Jahre
07.11. Lydia Prieb geb. Fiedler,
87 Jahre
07.11. Günter Raap, 82 Jahre
11.11. Wolfgang Harm, 84 Jahre
15.11. Eduard Just, 70 Jahre

Veranstaltungen im Advent

Seniorenweihnachtsfeiern

Dienstag, den 02.12.2025, 14.00 Uhr (Einlass 13.30 Uhr):

Weihnachtsfeier in Drochtersen für Senioren, Festhalle Drochtersen (Einladung durch die Gemeinde), keine Anmeldung notwendig

Donnerstag, den 11.12.2025, 14.00 Uhr:

Weihnachtsfeier für Senioren, Turnhalle Dornbusch (Einladung durch die Gemeinde); telefonische Anmeldung erforderlich bei Meike Patjens (Tel. 04143/5329) oder bei Anja Teske (Tel. 04143/5205).

Weihnachtsmarkt in Drochtersen rund um die Kirche

Die Kirchengemeinde beteiligt sich an beiden Tagen jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr mit einem „Adventscafé“, bei dem verschiedene, leckere Torten und Kuchen angeboten werden. Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns mit einer Torten- oder Kuchenspende und/oder ihrer tatkräftigen Mithilfe unterstützen. Melden Sie sich gerne hierfür im Pfarrbüro unter Tel. 3296055. Vielen Dank!

Musical „Die vier Freunde“ der Rainbow-Kids

Samstag, 13. Dezember, 18.00 Uhr:

Kirche Drochtersen; Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

Adventskonzert mit Andacht am 3. Advent

Sonntag, 14. Dezember, 17.00 Uhr:

Pastor Dr. Dominik Wolff hält im Rahmen des allseits beliebten Adventskonzerts der ansässigen Musikgruppen in der Drochterser Kirche eine adventliche Andacht. Herzlich willkommen! Eintritt frei; um eine Spende wird gebeten.





Lebendiger Adventskalender 2025

Es ist so weit! **Jeden Abend um 18.00 Uhr** sind Sie herzlich zu unserem besonderen Adventskalender eingeladen. Freuen Sie sich auf eine halbe Stunde Gemütlichkeit an immer neuen Orten in unseren Kirchengemeinden. Lassen Sie sich jeden Tag aufs Neue von unseren Gastgebenden überraschen! Alle haben sich ein eigenes, adventliches Programm überlegt. Ob Musik, Gesang, Geschichten, Gedichte oder einfach nur Schnacken bei Punsch und Kerzenschein- es ist für jeden etwas dabei! Wir danken von Herzen allen Gastgebenden für ihr Engagement und wünschen viel Spaß und viele Besucher. Seien Sie dabei und erleben Sie Ihr ganz persönliches kleines Weihnachtswunder!

-Bitte bringen Sie sich einen Becher für ein Heißgetränk mit!-

Tag	Gastgeber	Ort
1 Montag	Freiwillige Feuerwehr Drochtersen (Gerätehaus)	Sietwender Str. 88, Drochtersen
2 Dienstag	Sabine und Burkhard Schröder	Elbinsel Krautsand 21, Krautsand
3 Mittwoch	Kirchenvorstand Dro./ Interkult. Begegnungstreffen	Kirchenstraße 3 (Gemeindehaus), Dro.
4 Donnerstag	Freiwillige Feuerwehr Drochtersermoor	(Gerätehaus) Drochtersermoor 23 a
5 Freitag	Stöberstübchen (vom DRK OV Drochtersen)	Drochterser Str. 30 (Haus d. Begegnung)
6 Samstag	Familie Hucht	Sietwender Str. 99, Drochtersen
7 Sonntag	Förderverein für Jugend- und Seniorenfreizeit	Eichenweg 3, Dornbusch (MGH)
8 Montag	Regenbogenkindergarten Drochtersen	16.00 Uhr , Schulsteig 22, Drochtersen
9 Dienstag	Förderverein Hallenbad e.V. (im Foyer d. Hallenbads)	Am Sportplatz 17, Drochtersen
10 Mittwoch	Kirchenvorstand Krautsand	Elbinsel Krautsand 70 (vor/in der Kirche)
11 Donnerstag	Heute Adventskalender online! Bitte besuchen Sie:	www.dein-familienadventskalender.de
12 Freitag	SV Dornbusch (bei der Turnhalle)	Dornbuscher Str. 45, Dornbusch
13 Samstag	Rainbowkids-Musical „Die vier Freunde“	18.00 Uhr, Kirche Drochtersen
14 Sonntag	Adventskonzert mit Andacht	17.00 Uhr , Kirche Drochtersen
15 Montag	Drochtersen verbindet e.V. (bei Dose Optik)	Drochterser Str. 17 a, Drochtersen
16 Dienstag	Kulturscheune e.V.	Kulturscheune am Rathaus, Drochtersen
17 Mittwoch	Karin und Harry Mau	Theodor-Storm-Straße 5, Drochtersen
18 Donnerstag	Kehdinger Blasmusikanten (Hansit Halle)	19.00 Uhr , Nagelsweg 7, Drochtersen
19 Freitag	Heute Adventskalender online! Bitte besuchen Sie:	www.dein-familienadventskalender.de
20 Samstag	DLRG Ortsgruppe Drochtersen	Nagelsweg 13, Drochtersen
21 Sonntag	Heute Adventskalender online! Bitte besuchen Sie:	www.dein-familienadventskalender.de
22 Montag	Heute Adventskalender online! Bitte besuchen Sie:	www.dein-familienadventskalender.de
23 Dienstag	Heute Adventskalender online! Bitte besuchen Sie:	www.dein-familienadventskalender.de
24 Mittwoch	<u>Bitte besuchen Sie die Heiligabendgottesdienste:</u>	Frohe Weihnachten!
	<u>Achtung:</u> 14.30 Uhr Krippenspiel (Kirche Drochtersen)	15.45 Uhr Christvesper (Kirche Krautsand)
	<u>Neue Zeiten</u> 17.00 Uhr Christvesper (Kirche Drochtersen)	23.00 Uhr Christmette (Kirche Drochters.)

Gruppen und Kreise

Geburtstagsfrühstück

Samstag, 14.02.2026 um 10.00 Uhr im Gemeindehaus Drochtersen

Kindergottesdienst

Samstag, 20.12., 17.01., 21.02. von 10.30 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus Drochtersen

Konfirmandenunterricht

Di., 09.12., 13.01., 27.01., Konferfreizeit: 30.01.-03.02., 17.02.

Gruppe I: 15.00 bis 16.30 Uhr, Gruppe II: 16.30 bis 18.00 Uhr

In den Ferien und an Feiertagen findet kein Unterricht statt!

Frauenkreis

Der Frauenkreis trifft sich immer am ersten Montag im Monat von 15.00 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus Drochtersen. Neue Teilnehmerinnen sind immer willkommen. Termine: 08.12. (2. Montag), 05.01., 02.02.

Allerhand

Jeden 2. und 4. Montag im Monat von 09.30 bis 12.00 Uhr im Gemeindehaus Drochtersen. Im Moment kann die Gruppe leider keine weiteren Teilnehmerinnen aufnehmen. Nähere Auskunft erteilt Frau Rieke (Tel. über das Pfarrbüro).

Termine: 08.12., 12.01., 26.01., 09.02., 23.02.

Interkulturelles Begegnungstreffen

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus Drochtersen. In den Ferien findet kein Treffen statt.

Termine: 03.12., 17.12., 07.01., 21.01., 04.02., 18.02.

Lebensart (Angehörigengruppe von Demenzerkrankten)

Jeden 3. Montag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus Drochtersen. Im Dezember findet kein Treffen statt. Termine: 19.01., 16.02.

Inselclub Krautsand

Der Inselclub trifft sich jeden 3. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im DGH Krautsand. Herzlich willkommen!

Termine: 18.12., 15.01., 19.02.

Sekt und Segen am Valentinstag

Liebe braucht Segen – egal ob frisch verliebt, langjährig verbunden oder auf der Suche nach ihr.

Am **Sonnabend, dem 14. Februar 2026**, haben Sie nachmittags in der Drochterser Kirche die Gelegenheit, einen persönlichen Segen für Ihre eigene Liebe zu empfangen und gemeinsam auf die Liebe in all ihren Facetten anzustoßen.

Ihre Kehdinger Kirchengemeinden
und die Pastoren und Pastorinnen
Jan-Peter Schulze,
Alyssa Baatz, Sonja und Phillipp Sabora

Nähere Informationen folgen ab Januar auf unserem **WhatsApp-Kanal Kirchen-in-Kehdingen** (siehe Impressum) sowie auf Instagram unter **alyssa.pastorin**.



Kirchenvorstandssitzungen

Unsere Kirchenvorstände tagen wie folgt:

Ortskirchenvorstand Drochtersen

17.12.2025 / 28.01.2026 / 25.02.2026, jeweils 19.00 Uhr im Gemeindehaus Drochtersen

Gesamt-Kirchenvorstand

10.12.2025, 19.00 Uhr, Gemeindehaus Freiburg/Elbe
14.01.2026, 19.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Krautsand
11.02.2026, 19.00 Uhr, Freizeitanlage Krummendeich

Unsere Kirchenvorstandssitzungen sind grundsätzlich öffentlich. Nehmen Sie gern als Gast an den Sitzungen teil. Wir freuen uns auf Sie!

Jonas Remm Folk mit Herz und Tiefe

Am Freitag **30. Januar 2026, um 19.00 Uhr** kommt Jonas Remm in die Krautsander Kirche.

Er ist ein vielseitiger Folkmusiker aus Drochtersen, der mit seiner Musik eine Brücke zwischen Tradition und Gegenwart schlägt. Sei-



ne Lieder verbinden Einflüsse aus Irland, Amerika und Deutschland – mal lebendig und rhythmisch, mal ruhig und nachdenklich. Seine musikalische Laufbahn be-

gann als Bassist der Band „Drachenflug“, bevor er als Frontmann der Stader Band „FreierFall“ eigene Akzente setzte. Dort lernte er auch Udo Patschkowski, seinen heutigen Schlagzeuger, kennen, mit dem er bis heute regelmäßig auftritt. Jonas schreibt eigene Lieder, die von Begegnungen, Liebe und Veränderung handeln. Auf der Bühne begleitet er sich auf Gitarre und Banjo, manchmal unterstützt von Percussion und Gesang. Seine Musik lebt von ehrlichen Texten, eingängigen Melodien und einer offenen, warmen Ausstrahlung. In den vergangenen Jahren hat Jonas Remm zahlreiche Konzerte in der Region gespielt – unter anderem beim MusikSommer Open Air in Stade, in der St. Marienkirche Himmelpforten sowie bei Veranstaltungen verschiedener Kirchengemeinden. Außerdem singt er regelmäßig auf Krautsand, wo seine Lieder inzwischen fester Bestandteil des musikalischen Sommers sind. Seine Auftritte schaffen Momente der Gemeinschaft, laden zum Zuhören und Mitsingen ein und berühren durch ihre Authentizität.

Die Weihnachtsgeschichte



ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der

Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20

Gottesdienste und Veranstaltungen

Dezember 2025 bis Februar 2026

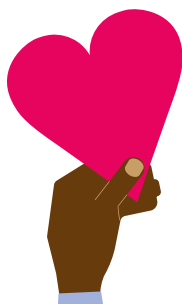
Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung	Leitung
30.11.	09.30 11.00	K D	Gottesdienst am 1. Advent mit Abendmahl	P. Schulze
06.12.	11.00	K	Taufgottesdienst	P. Schulze
13.12.	18.00	D	Musical „Die vier Freunde“ der Rain-bowkids	Diakon Cohrs
14.12.	17.00	D	Adventskonzert mit Andacht am 3. Advent	P. Dr. Dominik Wolff
21.12.	10.00	K	Seemannsgottesdienst	P. Schulze
24.12.	14.30	D	Krippenspiel	Loraina van Slobbe und Team
24.12.	15.45	K	Christvesper mit Krippenspiel	P. Schulze, Su-sann Feil-Frank und Team
24.12.	17.00	D	Christvesper	P. Schulze
24.12.	23.00	D	Christmette	P. Schulze
25.12.	17.00	K	Musikalischer Gottesdienst am 1. Weihnachtstag bei Kerzenschein	P. Schulze
26.12.	17.00	D	Musikalischer Gottesdienst am 1. Weihnachtstag bei Kerzenschein	P. Schulze
31.12.	16.30 18.00	K D	Jahresschlussandacht	P. Schulze
11.01.	11.00	D	Gottesdienst	N.N.
25.01.	11.00	D	Taufgottesdienst	P. Schulze
27.01.	18.00	D	Andacht zur Einweihung der Gedenk-stelen vor der Kirche	P. Schulze
08.02.	11.00	D	Taufgottesdienst	P. Schulze

14.02.	14.00 - 18.00	D	Sekt und Segen zum Valentinstag	P. Schulze
21.02.	11.00	K	Goldene Konfirmation	P. Schulze
22.02.	11.00	D	Gottesdienst	P. Schulze
24.02.	18.00	D	Friedensandacht zum 4. Jahrestag des Ukrainekrieges	P. Schulze und Team

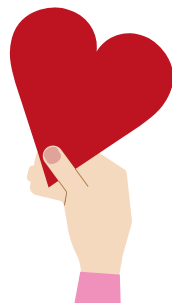
D = Drochtersen / K = Krautsand / Änderungen bleiben vorbehalten.
Aktuelle Termine sind auf www.kirchen-in-kehdingen.de veröffentlicht.

Spender für das Karkenschipp

Wir danken von Herzen folgenden Spender*innen für unseren Gemeindebrief:



**Anke König
Karin Berckhan
Angelika Möller
Ursula &
Hans Dietrich Webersen
Manfred Martens †
Ursula Knoop
Katja Kahlau
Renate Albers
Anonyme Spender*in**



Sollten wir jemanden bei der Auflistung vergessen haben, so geschah das versehentlich. Der- oder diejenige möge sich gerne im Pfarrbüro melden und wird dann in der nächsten Ausgabe namentlich erwähnt.
Ihre Spende sorgt dafür, dass der Gemeindebrief langfristig finanziert werden kann.

Wir sind für jeden Euro dankbar und freuen uns sehr über weitere Spenden für unser „Karkenschipp“:

Spendenkonto: KSK Stade, IBAN: DE38 2415 1116 0000 1300 13

Verwendungszweck (wichtig!): 6331-62110 Spende / KT: 70 6331 49902

Kontakt

Urlaub Pfarrbüro

Das Pfarrbüro bleibt vom 23.12.2025 bis einschließlich 02.01.2026 geschlossen. Wir bitten um Verständnis.

Bürozeiten

Unsere Pfarramtssekretärin, Frau Philippi, erreichen Sie persönlich und telefonisch montags und freitags von 09.00 bis 12.00 Uhr und donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr im Kirchenbüro in Drochtersen, Kirchenstraße 3, hinter der Kirche.

Telefon: 041 43 - 329 60 55

E-Mail: kg.drochtersen@evlka.de

Homepage:

www.kirchen-in-kehdingen.de

Pastor Jan-Peter Schulze

Telefon: 041 43 - 370 27 69

Mobil: 01 78 - 93 86 684

E-Mail: jan-peter.schulze@evlka.de

Diakon Andreas Cohrs

Telefon: 041 43 - 61 09

E-Mail: andreas.cohrs@evlka.de

Impressum Gemeindebrief

Herausgeber:	Ev.-luth. Kirchengemeinden Drochtersen & Krautsand
Redaktion:	Karkenschipp-Team der Ev.-luth. Ortskirchengemeinden Drochtersen & Krautsand
Kontakt:	Kirchenstraße 3, 21706 Drochtersen Tel.: 041 43 - 329 60 55, E-Mail: kg.drochtersen@evlka.de
Homepage:	www.kirchen-in-kehdingen.de
Layout:	Silke Umland, Drochtersen-Hüll
Urheber Fotos:	Kirchenvorstand/AdobeStock/ Privat
Anzeigen:	Kirchenvorstand
Druck:	Gemeindebrief Druckerei 29393 Groß Oesingen
Auflage:	3.700 Exemplare
Erscheint:	Vierteljährlich
Bezugspreis:	Für eine Spende danken wir Ihnen.
Spendenkonto:	KSK Stade IBAN DE38 2415 1116 0000 1300 13 Verwendungszweck: 6331-62110 Spende Karkenschipp KT: 70 6331 49902

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
ist am 30.01.2026.**



WhatsApp-Kanal



Ihr unabhängiger Versicherungsspezialist



VERSICHERUNGSKONTOR KRAUTSAND GmbH
Sietwender Str. 30 | 21706 Drochtersen | www.vk-krautsand.de



DER POSTLADEN
Sietwender Str. 32 | 21706 Drochtersen

- Dekoratives
- Bücher
- Bastelsachen
- Geschenke

04143 7434
0170 4893190
kontakt@derpostladen.de
www.derpostladen.de

www.funck-bestattungen.de

funck FUNCK
BESTATTUNGEN

*Ein schöner Abschied
ist ein guter Anfang.*



Persönliche Erinnerungen für
die Trauerbewältigung.

Inhaber: H. Stelzer
Drochterser Str. 42 · 21706 Drochtersen



04143 9999424

A serene winter scene in a park. In the foreground, a wooden park bench with a black metal frame is covered in a layer of snow. To the left, a large, dark tree trunk stands prominently. The background is filled with more snow-covered trees and a path that leads into the distance. Warm, golden light from street lamps or buildings in the background creates a soft glow, contrasting with the cool blue tones of the snow and sky. The overall atmosphere is quiet and peaceful.

Weihnachten

**Markt und Straßen stehn verlassen,
still erleuchtet jedes Haus,
sinnend geh ich durch die Gassen,
alles sieht so festlich aus.**

**An den Fenstern haben Frauen
buntes Spielzeug fromm geschmückt,
tausend Kindlein stehn und schauen,
sind so wunderstill beglückt.**

**Und ich wandre aus den Mauern
bis hinaus ins freie Feld.
Hehres Glänzen, heil' ges Schauern!
Wie so weit und still die Welt!**

**Sterne hoch die Kreise schlingen,
aus des Schnees Einsamkeit
steigt' s wie wunderbares Singen.-
O du gnadenreiche Zeit!**

Joseph von Eichendorff